

Fischarten-Datenblatt

Name:	GESCHECKTER KAISER
Wissenschaftl. Name:	Aulonocara Marmelade Cat/OB
Herkunft:	Zuchtform
Größe:	12 cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	nicht unter 7,5
Wasserhärte:	
Temperatur:	25-28° C
Ernährung:	Frost-, Flocken- und Lebendfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Aulonocara Marmelade ist eine sehr beliebte Non-Mbuna Art. Non-Mbunas sind vor allem Fischjäger des Freiwassers im Malawisee und brauchen nicht soviel Grünkost wie andere Felsenchilidien des Malawisees. Man geht davon aus dass sie nur eine Zuchtvariante von normalen Aulonocaras sind und so nicht im Malawisee vorkommen.

Die Grundfarbe ist ein zartliches Rosa, während der Rest des Körpers mit mehr oder weniger schwarzen und blauen Flecken überzogen ist. Die Flossen färben sich wenn die Fische älter werden in ein wunderschönes blau. Die Männchen besitzen Eierflecken an der Afterflosse und sind meist größer und farbiger als die Weibchen. Unterdrückte und jüngere Männchen ähneln sehr den Weibchen, weshalb man bei der Auswahl der Fische unbedingt darauf achten sollte, kein "Scheinweibchen" zukaufen. Außerdem sind die Flossen der Männchen ausgezogen.

Der gescheckte Kaiser wird etwa 12 cm groß, manchmal größer, was damit zusammenhängt, dass die meisten Malawis im Aquarium durch zureichliche Kost größer und bulliger werden als in der Natur. Sie sind sehr eifrige Schwimmer und aktive Fische, weshalb ein Becken ab 1 Meter Kantenlänge in Betracht kommt.

Füttern kann man das übliche Futter, wobei z.B. Garnelenfrostfutter ein besonderer Snack für die Fische ist. Rote Mückenlarven sollten nur selten gereicht werden, da Malawibuntbarsche das darin enthaltene Hämoglobin nicht abbauen können.

Das Aquarium sollte möglichst viel Schwimmraum haben und kann mit Annubias und Javafarn, sowie anderen, barschfesten Pflanzen, bepflanzt werden. Als Rückzugsmöglichkeit sollten Steinaufbauten bereitgestellt werden, hierfür eignen sich versch. Steine aus dem Zoofachhandel. Man sollte jedoch stets große Steinaufbauten mit Silikon befestigen, dass sie nicht durch grübelnde Fische untergraben werden. Als Bodengrund verwendet man am Besten nicht scharfen aber feinen, nicht zu hellen Sand.

Man sollte immer ein Männchen mit einer größeren Gruppe Weibchen pflegen. Vergesellschaftungen mit anderen Malawibuntbarschen sind möglich, jedoch sollte man wegen Kreuzungsgefahr keine 2 Kaiserbuntbarscharten im Aquarium pflegen. Mbunas brauchen außerdem eher pflanzliche Kost und sind oft aggressiv, was den meist eher scheuen gescheckten Kaisern nicht gut kommt.

Fischarten-Datenblatt

Anders als oft angenommen und auch oft falsch in so mancher Literatur geschrieben, ist das Wasser im Malawisee weich. Zur Pflege eignet sich also weiches Wasser mit hohem pH-Wert. Wegen der meist wenigen Pflanzen empfiehlt sich eine zusätzliche Sauerstoffversorgung, welche den Phwert nach oben treibt, was ein zusätzlicher Vorteil ist. Temperaturen von 25-28°C haben sich als gut erwiesen.

Die Männchen balzen ständig, weshalb die Weibchen auch Rückzugsmöglichkeiten brauchen. Der Gescheckte Kaiser gehört zu den Maulbrütern, wobei die Weibchen die Eier im Maul tragen. Die Tragzeit liegt bei etwa 3 Wochen. Die Jungen können mit Artemia Nauplien aufgezogen werden. Die Jungen sollte man separat aufziehen, da sie schnell von anderen Beckeninsassen und den Eltern gefressen werden können.

Die Gattung Aulonocara besteht aus vielen Zuchtformen welche aus Kreuzungen entstanden sind. Meist sind solche Kreuzungen nicht erwünscht, da es aber leicht zu solchen kommt, wenn man 2 Kaiserbuntbarscharten im gleichen Aquarium pflegt, sind sehr schöne Pfleglinge entstanden.